

Medizinische Grundlagen der Leistungsprüfung in der privaten Unfallversicherung

19. März 2014

Residenz am Dom, Köln

Tagesseminar

09:30 Uhr Beginn der Veranstaltung

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Pflichtfortbildungsveranstaltung gem. §15 FAO*

Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann

Ärztlicher Leiter

IVM Institut für Versicherungsmedizin, Frankfurt/Main

Kurt Günter Mangen

Stellv. Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Köln, 20. Zivilsenat

Moderation

Dr. Udo Abel

Fachanwalt für Versicherungsrecht und Partner

BLD Bach Langheid Dallmayr, Rechtsanwälte | Partnerschaftsgesellschaft, Köln

Thema

Medizinische Grundlagen der Leistungsprüfung in der privaten Unfallversicherung

Das Seminar vermittelt wichtige **medizinische Kenntnisse zur Einschätzung und der Regulierung von Verletzungen in der Unfallversicherung**. Zu den jeweiligen Hauptpunkten erfolgt zunächst aus juristischer Sicht eine Einführung in die Problematik. Anschließend werden Einzelheiten anhand von medizinischen Fallbeispielen erläutert. Im Einzelnen wird auf das **Unfallereignis**, die **Entstehung und Heilung von Verletzungen**, die **medizinische Behandlung und Dokumentation** eingegangen. Einen wichtigen Stellenwert nehmen die **Auswertung medizinischer Befunde**, die **Vorbereitung eines Gutachtenauftrages** und die **Interpretation von Gutachten** – auch unter dem Gesichtspunkt der Aggravation – und Attesten ein. Besondere Bedeutung kommt den Fragen der **Kausalität** sowie der **Mitwirkung von Vorerkrankungen und Gebrechen** zu.

Anhand der aktuellen Veröffentlichungen zur Begutachtung werden traditionelle und neue **Einschätzungsempfehlungen** erläutert und an praktischen Beispielen illustriert. Dabei wird auch auf mögliche Fehler und ihre Vermeidung eingegangen. Berücksichtigung findet hierbei auch die **Gelenkrechtsprechung**. Auf dem diesjährigen Seminar stehen Läsionen der **Rotatorenmanschette**, die Verletzungen und Komplikationen von **Ellenbogen, Hand und Fingern** im Mittelpunkt.

Nicht in jedem Fall ist die Bewertung möglicher Unfallfolgen einfach, erinnert sei an das Zusammenspiel von degenerativen Veränderungen und Bagatelunfällen (Läsionen der Rotatorenmanschette), der Entwicklung chronischer

Schmerzen nach geringfügigen Verletzungen (Ausschluss seelischer Störungen) und ungewöhnlichen Heilverläufen und Heilentgleisungen zum Beispiel nach Brüchen des Handgelenks (Komplexes regionales Schmerzsyndrom, M. Sudeck). **Wissenschaftliche Erkenntnisse** verändern Diagnostik und Therapie der Unfallverletzungen. Darüber hinaus haben in den letzten Jahren **neue medizinische Einschätzungsempfehlungen** Eingang in die traditionellen Bewertungstabellen gefunden. Ihre Anwendung erfordert spezifische Kenntnisse und eine besondere Sorgfalt, um Fehler zu vermeiden und alle Versicherten gleich zu behandeln. Art und Ausmaß der Schädigung bestimmen den Umfang der Leistungspflicht des Versicherers. Für die Schadenbearbeitung ist deshalb neben der Kenntnis der Rechtsgrundlagen die **Kenntnis medizinischer Zusammenhänge** unabdingbar. Darauf ist das Veranstaltungsprogramm ausgerichtet.

Die **Schnittstellen und Berührungspunkte von Recht und Medizin** im Tagesgeschäft der Unfallversicherung sind beträchtlich. Mit Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann und Kurt-Günter Mangen berichten hierüber ein erfahrener Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Rheumatologie und Sozialmedizin sowie der stellvertretende Vorsitzende Richter des Personenversicherungssenats am Oberlandesgericht Köln.

Dieses Seminar ist daher **besonders geeignet für Mitarbeiter der Leistungsabteilungen und der beratenden ärztlichen Dienste**. Es wendet sich zudem an alle, die sich mit dem **Risiko- und Leistungsprozess der Unfallversicherung** befassen.

Referenten/Moderation



Kurt-Günter Mangen

Kurt Günter Mangen ist stellv. Vorsitzender des 20. Zivilsenats (Personenversicherungssenat) am Oberlandesgericht Köln. Von 1996 bis 1999 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesgerichtshof. Er ist im Bereich „Unfallversicherung“ Mitautor des von Beckmann/Matusche-Beckmann herausgegebenen „Versicherungsrechts-Handbuchs“.



Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann

Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann ist Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie und Sozialmedizin. Außerdem ist er Landesarzt für Körperbehinderte in Hessen und Leiter des Instituts für Versicherungsmedizin, Frankfurt am Main. Er ist zudem Mitglied in den Arbeitsgemeinschaften Versicherungsrecht und Medizinrecht des Deutschen Anwaltvereins sowie der Deutschen Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen. Seit Jahren geht er Dozententätigkeiten u. a. für Fachanwaltslehrgänge nach.

Moderation



Dr. Udo Abel

Dr. Udo Abel ist Fachanwalt für Versicherungsrecht und Partner bei BLD Bach Langheid Dallmayr in Köln. Er übt seine beratende und forensische Tätigkeit als Rechtsanwalt schwerpunktmäßig im Bereich der privaten Unfallversicherung und im Übrigen in der Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung aus. Er ist durch zahlreiche Publikationen und Vortragstätigkeiten im Markt bekannt.

Programm 19. März 2014

ab 09:00 Uhr **Empfang und Ausgabe der Tagungsunterlagen**
Kaffee und Tee

09:30 Uhr **Begrüßung**

Dr. Udo Abel

Fachanwalt für Versicherungsrecht und Partner
BLD Bach Langheid Dallmayr,
Rechtsanwälte | Partnerschaftsgesellschaft, Köln

09:45 Uhr **Unfallereignis und Plausibilität**

- Definition des Unfallbegriffs (§ 178 Abs. 2 VVG)
 - Plötzlichkeit (BGH VersR 2014, 59 = ZfS 2014, 41)
 - Äußere Einwirkung (BGH VersR 2013, 1570; OLG Hamm r+s 2013, 512 = VersR 2013, 573; OLG Karlsruhe r+s 2012, 615; OLG München r+s 2012, 613 = VersR 2012, 715)
- Nachweis des Unfallereignisses (BGH r+s 2012, 252 = VersR 2012, 849)

Kurt-Günter Mangen

- Prüfung des Unfallereignisses aus medizinischer Sicht
 - Unfallereignis
 - Entstehung und Heilung von Verletzungen
 - Seelische Einflüsse bei der Heilung von Verletzungen

Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann

- Aggravation, Simulation, Versicherungsmissbrauch und deren Einfluss auf die Beweisführung (vgl. z.B. OLG Frankfurt ZfS 2006, 524; OLG Stuttgart, 14.01.2010, 7 U 120/09 juris/BGH VersR 2011, 1171; LG Berlin r+s 2011, 488; LG Dortmund ZfS 2013, 519)

Kurt-Günter Mangen und Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann

- Medizinische Dokumentation
 - Welche Bedeutung kommt den medizinischen Behandlungsunterlagen zu?
 - Welche medizinischen Dokumente sind dem Gutachter vom Auftraggeber (Versicherung oder Gericht) zur Verfügung zu stellen?

Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann

11:30 Uhr **Kaffeepause**

11:45 Uhr **Feststellung der Invalidität**

- Invaliditätsbegriff (§ 180 VVG)
- Systematik der Gliedertaxe (BGH r+s 2012, 143 = VersR 2012, 351; Finger: OLG Hamm, 07.12.2012 und 23.01.2013, 20 U 236/12)
- Gelenkrechtsprechung
 - Fußgelenk (OLG Köln r+s 2013, 194; LG Duisburg r+s 2013, 192; LG Düsseldorf, 16.05.2008, 11 O 568/05; LG München II r+s 2013, 191)
 - Handgelenk (LG Berlin, 19.06.2013, 23 O 236/11; LG Dortmund, 22.08.2012, 2 O 454/10 justiz.nrw; LG Paderborn r+s 2013, 142/OLG Hamm, 08.02.2013, 20 U 239/12 juris Berufung zurückgenommen)
 - Schultergelenk (BGH r+s 2008, 211 = VersR 2008, 483/OLG Düsseldorf, 29.10.2008, 4 U 163/05/BGH, 09.03.2011, IV ZR 256/08; BGH, 11.12.2013, IV ZR 320/12 juris; KG, 18.10.2013, 6 U 223/12)

Kurt-Günter Mangen

- Entstehung, Behandlung und Bewertung von Verletzungen
 - Läsionen der Rotatorenmanschette
 - Verletzungen des Ellenbogens
 - Verletzungen von Hand und Fingern Komplikationen
 - Morbus Sudeck, Komplexes regionales Schmerzsyndrom
 - Die Begutachtung von Versicherten mit außergewöhnlichen Schmerzsyndromen
- Wie wird die Invalidität bemessen?
 - Einschätzungskriterien im Wandel – traditionelle Bemessung im Vergleich mit neuen Bemessungsmodellen

Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann

- Überprüfung der Erstbemessung (BGH, 21.03.2012, IV ZR 256/10 juris; OLG Düsseldorf VersR 2013, 1573 = ZfS 2013, 701; OLG Koblenz VersR 2013, 1518/BGH, IV ZR 122/12 NZB zurückgenommen; LG Berlin, 06.12.2012, 7 O 41/10 juris; LG Verden, 22.08.2013, 8 O 122/13)
- Würdigung medizinischer Sachverständigengutachten
 - Neurootologie (OLG Karlsruhe, 04.04.2013, 12 U 163/09)

Kurt-Günter Mangen

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **Kausalität und Mitwirkung**

- Kausalität zwischen Unfallereignis und Gesundheitsschädigung
 - Borreliose (OLG Koblenz r+s 2012, 456; OLG Köln, 18.05.2012, 20 U 253/11 juris; OLG München r+s 2013, 566 = VersR 2013, 1433; LG Trier r+s 2010, 125 = ZfS 2010, 219/OLG Koblenz, 14.09.2009 und 26.10.2009, 10 U 607/09 juris; LG Saarbrücken r+s 2011, 132)
 - Gehirnblutung (OLG Frankfurt, 21.03.2013, 7 U 164/12 juris)

Kurt-Günter Mangen

- Schädigung der Rotatorenmanschette (OLG Köln r+s 2013, 619; LG München r+s 2012, 616): Degenerativ oder traumatisch an Hand von acht Einzel-Prüfkriterien?

Kurt-Günter Mangen und Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann

- Kausalität zwischen Gesundheitsschädigung und Invalidität
- Darlegungslast des VN und Beweismaß
- Mitwirkung
 - von Vorerkrankungen
 - von Gebrechen (BGH VersR 2013, 1570; LG Itzehoe r+s 2014, 38 = VersR 2013, 1256)
 - Beweislast und -maß (BGH r+s 2012, 89 = VersR 2012, 92)
 - neben Abzug von Vorinvalidität (OLG Frankfurt/Main, 14.06.2013, 7 U 98/12, juris)

Kurt-Günter Mangen

15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:45 Uhr **Ausschluss der Leistung wegen krankhafter Störungen infolge psychischer Reaktionen**

- Darstellung der Rechtsprechung (Grundzüge)
- Rechtliche Anforderungen an den Kausalzusammenhang bei psychischen Folgen nach ausgeschlossener organischer Verletzung (OLG Köln VersR 2013, 349 = ZfS 2013, 165)
- Posttraumatische Belastungsstörungen/ Somatisierungsstörungen (OLG Koblenz ZfS 2013, 644)

Kurt-Günter Mangen

- Lassen sich psychische Störungen von organischen Unfallfolgen medizinisch abgrenzen?

Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Organisation



Veranstaltungsort

Residenz am Dom

An den Dominikanern 6-8

50668 Köln

Telefon: 0221 1664-920

Fax: 0221 1664-903

E-Mail: info@residenz-am-dom.de

Internet: www.residenz-am-dom.de

Lage

Die Residenz am Dom befindet sich im Stadtzentrum von Köln, nahe dem Hauptbahnhof.

Vom Flughafen Köln/Bonn

Fahren Sie mit der S-Bahnlinie S13 in Richtung Köln-Hauptbahnhof – es fährt alle 20 Min. ein Zug, die Fahrzeit beträgt ca. 13 Min. Weiter siehe Fußweg vom Kölner Hauptbahnhof.

Fußweg vom Kölner Hauptbahnhof

Sie fahren mit dem Zug bis zum Kölner Hauptbahnhof und verlassen den Bahnhof über den Ausgang »Dom/Innenstadt«. Halten Sie sich rechts und gehen die „Domprobst Ketzer Straße“ entlang. Nach ca. 30 m erreichen Sie einen kleinen Kreisverkehr. Gehen Sie weiter geradeaus die Straße „An den Dominikanern“ entlang. Die Residenz am Dom befindet sich nach wenigen Metern auf der rechten Seite.

Mit dem Taxi

Bei der Benutzung eines Taxis vom Flughafen entstehen Kosten von ca. 30,- €, die Fahrzeit beträgt etwa 25 Min.

Parkmöglichkeiten

In der Tiefgarage stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Die Einfahrt befindet sich in der „Postprivatstraße“. Die Parkgebühr beträgt pro Stunde 1,80 €, die Tagesgebühr beträgt 20,- €.

Veranstalter

VersicherungsForum
der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) GmbH
Wilhelmstraße 43 g-i
10117 Berlin

Anmeldungen an

David Grondke

Telefon: 030 2020-5092

Fax: 030 2020-6092

Internet: www.versicherungsforum.de

E-Mail: info@versicherungsforum.de

Tagungsgebühr

Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 420,- € zzgl. gesetzl. MwSt.
Die Teilnahmegebühr umfasst die kompletten Tagungsunterlagen und die Bewirtung während der Veranstaltung.

* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bonusprogramm

Gratis

Jeder Teilnehmer erhält pro Veranstaltung einen Bonuspunktecoupon (10 Punkte für Tagesveranstaltungen, 20 Punkte für 2-Tagesveranstaltungen). Für 100 Bonuspunkte erhält der Einreicher der Originalcoupons eine kostenfreie Teilnahme an einer Tagesveranstaltung.
Das Bonusprogramm gilt nicht bei Inhouse- bzw. Kooperations-Veranstaltungen.

Rabatt

Bei einer Sammelanmeldung zu derselben Veranstaltung erhält der dritte sowie jeder weitere Teilnehmer desselben Unternehmens 25 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Übernachtung

Lindner Hotel Dom Residence
Stolkgasse / An den Dominikanern 4a
50668 Köln
Telefon: 0221 1644-441
Fax: 0221 1644-440
E-Mail: info.domresidence@lindner.de

Hotelbuchungen erfolgen durch die Teilnehmer selbst. Ein begrenztes Zimmerkontingent (120,- € inkl. gesetzl. MwSt. für Zimmer inkl. Frühstück) steht zum Abruf bis 25.02.2014 unter dem Stichwort „VersicherungsForum“ zur Verfügung.